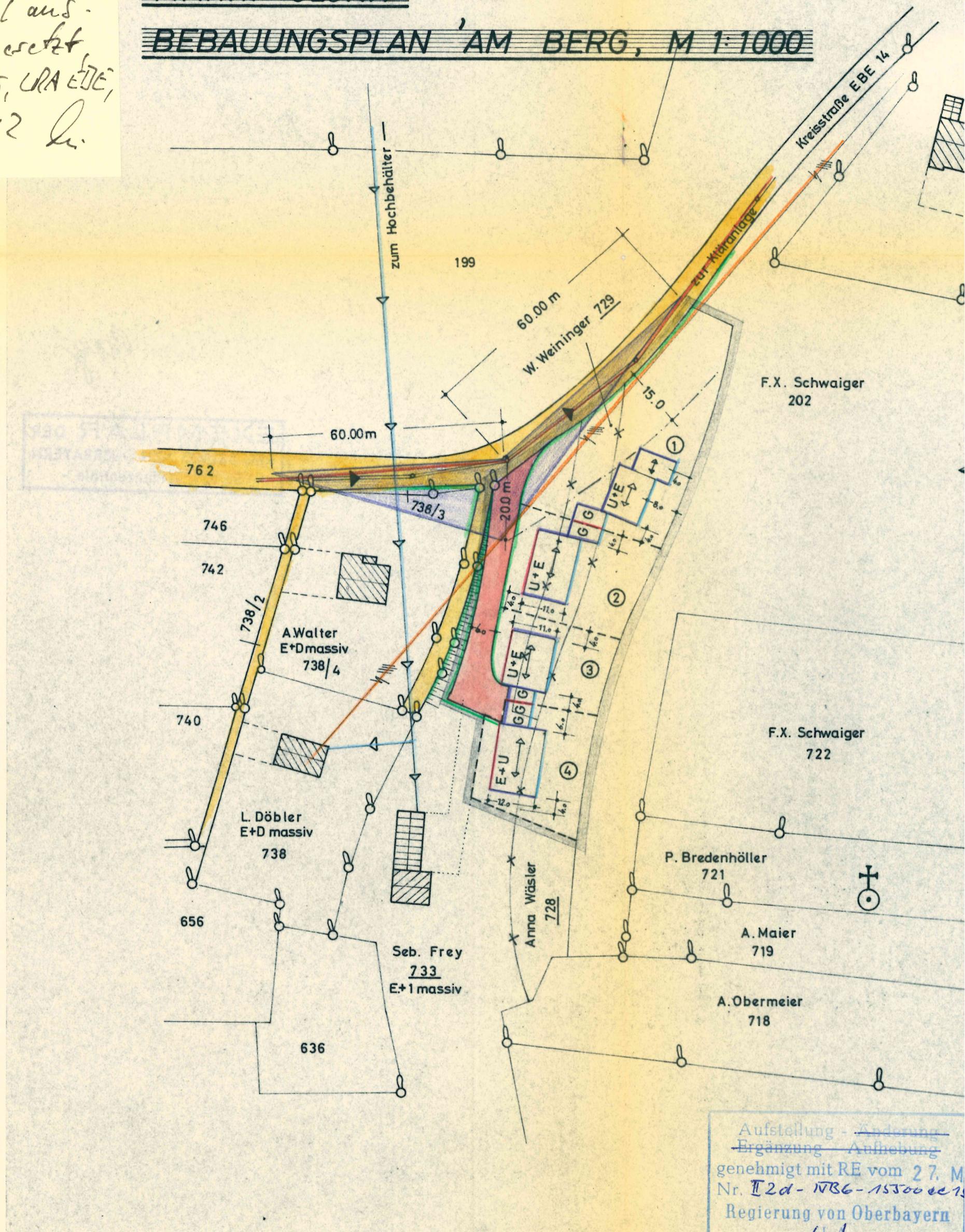


= einfacher β-Plan,  
da nach l. Sanc.  
Nutzung nicht aus-  
reichend festgesetzt  
pt. Frau Lang S. URA EDE  
v. 14.2.2012 L.

## MARKT GLONN

### BEBAUUNGSPLAN 'AM BERG, M 1:1000



Aufstellung - Änderung  
Ergänzung - Aufhebung  
genehmigt mit RE vom 27. M  
Nr. II 2d - IVB6-15300 ee 1  
Regierung von Oberbayern  
I. A.  
*Hofmann*  
Regierungsbaudirektor

## FESTSETZUNGEN

Das Bauland ist nach § 9 des Bundesbaugesetzes und § 4 der Baunutzungsverordnung als allgemeines Wohngebiet ausgesetzt.

Nebenanlagen im Sinne des § 14 der Baunutzungsverordnung können ausnahmsweise zugelassen werden.

Die Bauten, einschließlich Garagen sind in Massivbauweise zu errichten. Sockelhöhe ist 0.30m

Dachform: Satteldach-Dachneigung  $\approx$  17 – 23°

Als Dacheindeckung sind engobierte Pfannen zu verwenden.

Als Einfriedung straßenseitig sind Maschendrahtzäune von 1.10m Höhe mit verzinkten Eisenrohren oder 'T', Eisen als Stützen zugelassen.

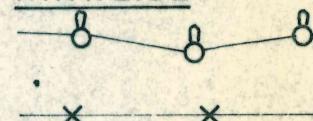
Innerhalb des Sichtdreieckes sind Anpflanzungen über 1.20 m von Straßen-Oberkante unzulässig.

Das Maß der baulichen Nutzung richtet sich nach § 17 der Baunutzungsverordnung.

Die Abstandsflächen der an den Grundstücksgrenzen zu errichtenden Garagen werden abweichend von Art. 6 + 7 der BBO gemäß Art. 107 der BBO festgesetzt.

Die Geschoßzahlen sind als zwingend festgesetzt.

## HINWEISE



742 z.B.

733 – 729 – 728

(1) (2) (3) (4)



### festzusetzende



Straßen - u. Grünflächenbegrenzungslinie



Baulinie



seitliche u. rückwärtige Baugrenze



vordere Baugrenze

G =

Flächen für Garagen

U + E =

Untergeschoß + Erdgeschoß

**neu**

öffentliche Verkehrsfläche



Grenze des Geltungsbereiches

+ 3.0 +

Breite der Straßen u. Wege, Abmaßung der Baugrenzen u. Baulinien.



vorgeschriebene Firstrichtung



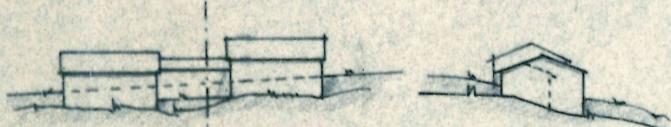
Sichtdreieck

MARKT GLONN –

DIE MARKTGEMEIN  
GESETZES V. 23.6  
VOM 25.1.1952 (BAY  
(GVBL. S. 179) UND  
GRUNDSTÜCKE VON  
REGIERUNG V. OBE

DIE GENEHMIGUNG  
AUSLEGUNG WURDE  
GEMACHT. DER B  
GENEHMIGUNG DE  
VOM 1.6.1965 BIS 1.

DAMIT WURDE DE  
SETZES RECHTS



Schema (Untergeschoß im Hang)

GLONN DEN 26.10.1965

28. Okt. 1965



Glonn den  
Markt Glonn  
*Becker*  
1. Bürgermeister

DER PLANFERTIGER  
(BLATT NR. 40 a)

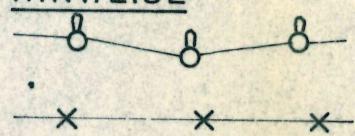
*Josef Landthaler*  
Baumeister  
Markt Glonn  
Tel. 210

7. Mai 1966  
cc 15

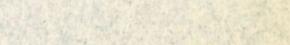
ern

uu

### HINWEISE



bestehende Grundstücksgrenzen



Grundstücksgrenzen die im Zuge der Aufteilung aufzuheben sind.

742 z.B.

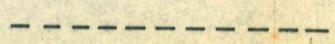
Flurnummern

733 - 729 - 728

betroffene Flurnummern

① ② ③ ④

Nummern zur Bezeichnung der neuen Grundstücke



Vorschlag für die Teilung der Grundstücke



vorhandene Wohngebäude



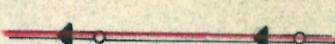
vorhandene Nebengebäude



bestehende Energieleitung



vorhandene Wasserversorgungsleitung



im Zuge der begonnenen Kanalisation Glonns geplante Kanalführung

alt

öffentliche Verkehrsfläche

### MARKT GLONN - BEBAUUNGSPLAN 'AM BERG, M: 1:1000

DIE MARKTGEMEINDE GLONN ERLÄSST GEMÄSS § 9,10 DES BUNDESBAU-GESETZES V. 23.6.1960 (BGBl. I S 341), ART. 23 DER GEMEINDEORDNUNG VOM 25.1.1952 (BAY. BS I S. 461), ART. 107 BAYR. BAUORDNUNG V. 1.8.1962 (GVBL. S. 179) UND DER VERORDNUNG ÜBER DIE BAULICHE NUTZUNG DER GRUNDSTÜCKE VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) MIT GENEHMIGUNG DER REGIERUNG V. OBERBAYERN VON 27.5.66 NR. II/2 - DIESEN BEBAUUNGSPLAN ALS

d-15500 cc 15

### S A T Z U N G

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT U. ZEIT SEINER AUSLEGUNG WURDEN ORTSÜBLICH AM 1.6.66 DURCH AUSHANG BEKANNTHAFT GEMACHT. DER BEBAUUNGSPLAN HAT HIERAUF SAMT BEGRÜNDUNG NACH GENEHMIGUNG DER REGIERUNG V. OBERBAYERN IN DER GEMEINDEKANZLEI VOM 1.6.66 BIS 17.6.66 AUFGELEGEN.

DAMIT WURDE DER BEBAUUNGSPLAN NACH §12 DES BUNDESBAU-GESETZES RECHTSVERBINDLICH.



Glohn..... DEN 2. Juni 1966

(SIEGEL) *Wicker*  
(1. BÜRGERMEISTER)

26.10.1965

ERTIGER

andthaler

neister

Glohn

20